



# s'Junteross

---

OKTOBER 2010

# s'Junteross

Isch s Huusbletli vo de Junteressli  
Nummere 70. Oktober 2010

## Inhaltsverzeichnis

### **Stamm**

Vorwort.....	3
Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung .....	4
Interlake 2010.....	10
Basel Tattoo 2010 .....	14
Morgestraich mit Ballerinas und ohni Händsche oder wenna bi 30 Grad vieri schloht.....	16
Erschti Pfyfferstund nach de Summerferie .....	18
Sun, fun and nothing to drum.....	20
Grill-Hock vom 20. August 2010 .....	21
Vorstandssessen 2010 .....	22
Pfyfferbummel 2010.....	24
Dorothea Hediger-Baumgartner - die letzte Fasnacht mit einem Sonnenschein.....	26

### **Jungi Garde**

Jugendfest vom 13. Juni 201 .....	28
Clique-Grümpeli vom 12. – 13. Juni 2010.....	29
Kuchenverkauf der Jungen Garde .....	30
Cliquen Weekend, Junteressli Jungi Garde 10.–11.September 2010, Hochwald.....	31
ZJTPF in Rothrist vom 25./26. September 2010.....	32

### **Alti Garde**

Sommerabend.....	35
Clique-Kaländer .....	36



Klybeckstrasse 5/Ecke Florastrasse  
4005 Basel  
Tel. 061 681 58 60  
Fax 061 681 13 65

**Wenn Sie bi uns im Lade iikaufe  
und sage, sie wurde innere Clique mitlaufe  
kriege Sie – sauglatt**

**au no 10 % Rabatt.**

Usgnoo sinn netto- und abegschriebeni Artikel.



**60 Joor**

Jäger's Babyland  
Feldbergstr. 44, im Kleibasel  
Tel. 061/691 64 88  
[jaeger.babyland@freesurf.ch](mailto:jaeger.babyland@freesurf.ch)

**Scheeni Däag  
und gmieltigi Öobe  
wünscht  
d'Gottlieb AG**



**Gottlieb AG**, Markgräflerstrasse 50, 4007 Basel  
Tel. 061 689 91 91, Fax 061 689 91 92

## Vorwort

### Nachfolger per GV 2020 (spätestens!!!) gesucht!

Erst waren's noch 40 Jahre Woodstock. Heute redet man von 40 Jahren «Die Sendung mit der Maus», 40 Jahre Bühnenjubiläum von Peter Maffay, 40 Jahre Toyota Celica, 40 Jahre Schweizer Sporthilfe, 40 Jahre Weltwirtschaftsforum in Davos, 40 Jahre Peter Sauber im Rennsport-Zirkus – und im November sind es 40 Jahre ich! Das bedeutet, in spätestens 10 Jahren brauche ich Obfrau-Ablösung, denn mein Alte-Garde-Übertritt steht an. Also: Nachfolger als Obmaa oder Obfrau per GV 2020 (spätestens!!!) gesucht! Bei den Junteressli gestaltet sich diese Suche ja bekanntlich eher schwierig. Je früher der Aufruf, desto grösser die Erfolgsaussichten...

Sehr klar erinnere ich mich noch an meine ersten Pfeiferstunden im kleinen Hinterstübchen im «Alten Warteck». Doris Leuenberger hat uns mit viel Engagement die Griffe auf dem Piccolo beigebracht, und wir haben mit schlechtem Ansatz den Aeschlemer ins Mundstück gehaucht. Schöne Erinnerungen, als wär's gestern gewesen. Ganze 10 Jahre war ich damals alt – ganze drei Jahrzehnte liegen dazwischen.

Heute trimmen meine ehemaligen Fasnachtsgotti-Kinder – alle noch weit von der 40er-Grenze entfernt – unseren Junteressli-Nachwuchs zu Eidgenössischen Pfyffer-Virtuosen. An dieser Stelle unserer Super-Ramona nochmals ganz herzliche Gratulation!

Ramona, mit deinem Sieg hast du definitiv Junteressli-Geschichte geschrieben. Eine Top-Leistung, die mich als Junteressli Obfrau unendlich stolz macht. Herzliche Gratulation auch den involvierten Instruktoren und den anderen Jungen Junteressli, die sich in Rothrist ebenfalls hervorragend gemeistert haben. Ihr seid alle TOP.

Heutzutage erfahre ich über Facebook von Ramonas Erfolgen, oder ich werde per SMS innert Minuten nach der Rangverkündung über diesen historischen Junteressli-Erfolg informiert. Heute geht alles schneller – und mir scheint fast, als würde auch mein Alter immer schneller ansteigen.

Geschwindigkeit wird zum Mass aller Dinge: Express-Kasse, Power-Nap und Klettverschluss. Wir sind schnell unterwegs. Nonstop. Rund um die Uhr. Wir geben Gas, um Zeit zu gewinnen – und haben trotzdem immer zu wenig davon. Nehmt euch darum Zeit und lest in aller Ruhe unsere aktuelle Ausgabe unseres «Junteross». Es steckt viel Arbeit dahinter – die fleissigen Schreiber, Grafiker und Koordinatoren haben es verdient, dass wenigstens unser «Junteross» in Ruhe studiert wird. Viel Spass bei der Lektüre!

Edith

Basel, im Juli 2010

## **Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung**

Datum: Donnerstag, 10. Juni 2010 im Cliquenkeller an der Drahtzugstrasse 69 in Basel

Beginn: 19.45 Uhr

Anwesend: 58 Junteressli Stamm  
Entschuldigt: 17 Junteressli Stamm

10 Junteressli Alte Garde  
14 Junteressli Alte Garde

Um 19.45 Uhr begrüsst Edith alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurden, gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Es erfolgt der Hinweis auf die Präsenz- und Adressliste mit der Bitte, sich einzutragen und allfällige Änderungen oder Fehler die Adresse betreffend zu korrigieren. Das Junteross liegt auf, die Anwesenden werden gebeten, jeweils ein Exemplar mitzunehmen.

## **Traktanden**

### **1. Protokoll der 41. ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2009**

Das Protokoll wird nicht verlesen, da es im Junteross publiziert wurde. Ebenso wurde die Korrektur veröffentlicht, dass Yvonne Vultier nur noch bis Ende des Vereinsjahr 2009/10 als 2. feste Revisorin bleibt und sich nicht wieder zur Wahl stellt. Das Protokoll wird kommentarlos genehmigt und die Verfasserin Susanne Waiz mit Applaus verdankt.

### **2. Jahresberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde**

Die Jahresberichte werden nicht verlesen, da sie im Junteross publiziert wurden, es gibt keine Einwände oder Ergänzungen. Herzlichen Dank den drei Verfassern, Esthi Pantaleoni (Stamm), Dänny Soltermann (Alte Garde) und Fränzi Moning (Junge Garde).

### **3. Mutationen**

#### **Aufnahmen Stamm**

Pfeifer:	Übertritt JG	Lisa Blessing, Andrea Leuenberger, Lara Niklaus, Fabienne Schmid, Isabelle Stöcklin, Nora Weber
Tambouren:	Übertritt JG	Lorenz Waiz
Vortrag:	Aufnahme:	Karin Bischof

Mit einem Glas Wein und einem herzlichen Applaus werden die neuen Stammmitglieder begrüsst. Sie erhalten die Cliquennadel und die Statuten.

## **Weitere Mutationen Stamm:**

<u>Pfeifer:</u>	Aktiv pausierend zu aktiv:	Tatjana Socin
	Pausierend als Pfeiferin:	Vera Delwel (aktiv bei Tambouren)
	Austritt:	Carola Hänggi
<u>Vortrab:</u>	Austritt:	Barbara Kaufmann Andrea Kloetzer
	Anwärterinnen:	Anja Lutz Mirjam Zahnd
	weiterhin aktiv pausierend	Ian Mc Carthy
<u>Tambouren:</u>	aktiv pausierend zu aktiv:	Vera Delwel, Daniel Heydrich, Melanie Huber, Aline Stalder
	Austritt:	Dieter Meier
	weiterhin aktiv pausierend:	Matthias Pugin (Auslandaufenthalt) Adrian Delwel

## **Mutationen Alte Garde:**

Keine Mutationen. Jean Buck ist verstorben, Martin dankt der Clique für die grosse Anteilnahme.

## **Familiennachrichten:**

Am 7. Mai 2010 ist Fiona Maja Bischof zur Welt gekommen. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und überreichen den Eltern, Karin und Christian Bischof, ein Gampiross.

## **4. Kassaberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde**

Die Kassenberichte lagen eine Stunde vor Beginn der GV im Cliquenkeller auf. Der Kassenbericht wird von Doris Münzer verlesen.

## **5. Revisorenbericht / Décharge**

Die Kassen wurden von Yves Fischer und Yvonne Vultier revidiert und mit einem Vorbehalt wegen fehlenden Bankbelegen in Ordnung befunden. Diese Belege wurden jedoch rechtzeitig zur GV nachgereicht und sind in Ordnung. In Vertretung der Revisoren verliest Yves Fischer den Revisorenbericht und beantragt den vier KassiererInnen Décharge zu erteilen. Dies erfolgt für alle vier Kassen gemeinsam und einstimmig. Der Verein bedankt sich bei den KassiererInnen (Corina Schweighauser, Patrick Wüthrich, Julia Müller und Tanja Suter), den Revisoren sowie den Suppleanten für die geleistete Arbeit. Die Clique bestätigt mit Applaus.

Yves tritt als Revisor zurück, da er neu das Amt als Vortrabschef übernommen hat. Für ihn wird Caroline Rietschi einstimmig als 1. feste Revisorin gewählt. 2. feste Revisorin bleibt entgegen im letzten Jahr geäußerten Rücktrittsabsichten Yvonne Vultier. Weiter werden Evelyn Zeller und André Eichenberger als 1. und 2. Suppleanten einstimmig gewählt.

## 6. Anträge des Vorstandes

Sämtliche finanziellen Anträge für Junge Garde, Alte Garde und Stammverein werden von der Generalversammlung wie vom Vorstand vorgeschlagen **angenommen**.

## 7. Materialbericht

Rebekka verliest den Materialbericht. Das Materiallager ist entrümpelt worden, Rebekka dankt den Helfern herzlich. Die Clique hat fünf neue Steckenlaternen und bis anhin zwei neue Laternenpolster erhalten. Ein noch zu lösendes Problem stellt der kürzlich eingetretene Wasserschaden im Keller dar, der wahrscheinlich den Ersatz des bestehenden Kellerbodens zur Folge hat.

## 8. Instruktion / Repertoire

### Stamm:

Bei den Pfeifern übernimmt neu Annika Julliard die Instruktion.  
Die Tambourengruppe wird weiterhin von Pascal Caviezel instruiert.

### Junge Garde:

Katrin Minder hat aufgehört.

Pfeifer Anfänger neu:

Zita Zeuggin

Pfeifer Binggis:

Florine Sommerhalder

(während Ferien noch von Michèle Müller unterstützt)

Pfeifer Spiel:

Claudia Bossert

Pfeifer Übergangskurs:

Fabienne Emhardt

Tambouren Anfänger:

Dominic Labhardt

Tambouren Fortgeschrittene:

Fabian Cahenzli

Tambouren Binggis:

Fabian Cahenzli

Tambouren Spiel:

Dominic Labhardt

Tambouren Übergangskurs:

Patrick Waiz und Carl Münzer

### Alte Garde:

Die Instruktion der Pfeifer ist noch vakant, die Tambouren üben zusammen mit dem Stamm.

### Repertoire Stamm / JG / AG:

Rotation: Saggado pausiert, dafür kommt der Waggis wieder ins Repertoire. Sambre et Meuse wird definitiv gestrichen. Am Drummeli gibt es eine neue Komposition..

Bei der Jungen Garde wird der Rossbolle definitiv ins Repertoire aufgenommen.

## 9. STV/ZTPF

Urs bleibt STV/ZTPF- Delegierter. Er informiert über die letzte Sitzung vom März, bei der das Top Secret Drum Corps und die Knabenmusik beider Basel beigetreten sind.

Esthi informiert über das bevorstehende ETPF in Interlaken, an welchem die Junteressli mit 31 Teilnehmern und hoffentlich vielen Supportern an den Start gehen werden.

## 10. Wahlen und Bestätigung der Vorstände

### Junge Garde:

Salomé Hofer (Beisitzerin und Event-Managerin), Michèle Müller (Schreiberin und Vize-Obfrau) und Karin Waiz (Beisitzerin) treten zurück. Sie werden mit Geschenken verdankt und erhalten von der Clique einen herzlichen Applaus für ihr grosses Engagement.

Neu zu wählen sind Michelle Linder (als Beisitzerin und Event-Managerin) und Aline Koelbing (Beisitzerin). Sie werden einstimmig und unter Applaus gewählt.

Im restlichen Vorstand verbleiben:

Fränzi Moning	Obfrau und neu Schreiberin (Ersatz wird weiter gesucht)
Patrick Wüthrich	Kassier und neu Vizeobmann
Sascha Moning	Beisitzer und Material

Sie werden einstimmig und in globo gewählt und erhalten einen grossen Applaus.

### Alte Garde:

Dänny Soltermann tritt als Vize-Obfrau zurück. Sie erhält von Martin ein Geschenk und von der Clique einen grossen Applaus als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand der Alten Garde wurde bereits am Hock gewählt und ist deshalb nur noch zu bestätigen (nur von der Alten Garde).

Martin Buck	Obmann
Urs Keller	allg. Vorstandsmitglied, nicht Vize
Urs Fries	allg. Vorstandsmitglied, nicht Vize
Julia Müller	Kassiererin
Yvonne Bachofner	Schreiberin
Monique Gattlen	Beisitzerin

Der Alte Garde Vorstand wird ohne Gegenstimme in globo gewählt. Auch ihnen wird für das vergangene Vereinsjahr mit grossem Applaus gedankt.

### Stamm:

Edith verweist auf die bereits gewählten Gruppenchefs. Es sind dies Yves Fischer (Stv. Brigitte Bischof) für den Vortrag, Sandra Heitz für die PfeiferInnen und Andy Zeller (Stv. Peter Mollenkopf) für die Tambouren. Alexandra Frei wurde als Vortabschefin bereits in der Gruppe verdankt.

Martina Münch wird als Tagespräsidentin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Bevor der Vorstand gewählt wird verdankt Edith Thalmann Doris Münzer, welche das Amt der Buchhalterin inne hatte. Sie wird mit grossem Applaus verdankt. Als Ersatz und nach intensiver Suche hat sich Luc Ramseier kurzfristig zur Verfügung gestellt. Er wird einstimmig gewählt und mit Applaus aufgenommen.

Martina Münch übernimmt die Wahlen des Stamm-Vorstandes:

Edith wird als Obfrau für ein weiteres Jahr einstimmig gewählt und erhält einen grossen Applaus.

Der restliche Vorstand wird in globo einstimmig gewählt:

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| • Esther Pantaleoni    | Vize-Obfrau    |
| • Corina Schweighauser | Kassier        |
| • Niggi Leuenberger    | Schreiber      |
| • Rebekka Wesp         | Materialchefin |

Für die geleistete Arbeit und das Engagement wird der Vorstand mit einem grossen Applaus bedacht. Edith bedankt sich im Namen des ganzen Vorstandes für die Wiederwahl und bei Martina für das Tagespräsidium.



## **11. Wahl der Sujetkommission / Kellerkommission**

### **Sujetkommission**

In diesem Jahr hat die Sujetkommission keine Austritte zu verzeichnen, dafür einen Zugang. Flo Madison wird die Sujetkommission im kommenden Jahr neu verstärken.

In der Sujetkommission verbleiben :

Katja Zeindler (Sujetobfrau)
Christian Bischof
Bettina Fluri
Peter Mollenkopf
Martina Münch
Simone Weiss
Evelyn Zeller

Mit grossem Applaus werden werden die „alten“ und das neue Mitglied in ihrem Amt bestätigt. Wir wünschen ihnen viele gute Ideen, Mut und Lust in der Umsetzung des Sujets!

### **Kellerkommission**

Dorothea Hediger wird von Edith posthum verdankt und von der Clique mit einem grossen Applaus bedacht.

Für sie wird Fränzi Moning das Kleinmaterial und die Hygiene im Kellerteam übernehmen. Sie wird zusammen mit den verbleibenden Mitgliedern in globo einstimmig gewählt:

Peter Glanzmann	Kellerchef (Sitz im Vorstand)
Peter Bütler	Mobiliar und Maschinen
Tanja Suter	Kasse und Administration

Wir wünschen dem Kellerteam weiterhin viel Erfolg, hoffentlich schwarze Zahlen und zukünftig verstärkte Unterstützung durch die Clique.

## **12. Jahresprogramm/ Terminkalender**

Alle Daten sind im Junteross publiziert und auf der Homepage einzusehen. Sie wurden zudem von Katja verlesen.

## **13. Drummeli 2011**

Die Drummelikommission präsentiert der Clique den geplanten Drummeli-Auftritt. Dabei geht es um die Baustelle am Spalenberg, die jetzt schon in ganz Basel zu vielen Diskussionen führt. Mr freyen-ys! Der Spalebärg wird zu diesem Anlass von den Pfeifern neu einstudiert, die Tambouren begleiten den Pfeiferauftritt perkussionistisch in reduzierter Präsenz.

Die Drummelikommission steht sich wie folgt zusammen:

- Annika Julliard als OK-Chefin (letztjährige GV gewählt)
- Sarah Dreier als Vortrabsvertretung
- Reto Bornhauser als Tambourenvertretung
- Natacha Moning als Pfeifervertretung

## **14. Anträge**

Dieses Jahr liegen keine Anträge vor.

## 15. Diverses

- Edith mahnt die Clique zu aktivem Engagement, so wie es in den Statuten festgehalten ist: Teilnahme an Ständelis, Mithilfe bei Anlässen wie Kellerabstieg oder Drummeliwoche, Zahlungsmoral, Übernahme von Vereinsaufgaben.
- Besonders zum Keller müssen wir mehr Sorge tragen. An Anlässen – die meisten bringen notabene gutes Geld ein – müssen sich mehr Helfer melden als bisher. Mit dem Geld aus der Kellerkasse bitte sorgfältig und gewissenhaft umgehen. Es ist das Geld von uns allen.
- Alle Mitglieder sind aufgefordert, je ein Passivmitglied zu gewinnen. Wir sind auf die Passivbeiträge angewiesen, um unsere Vereinsrechnung zu verbessern.
- Weiter suchen wir dringend Inserenten für das „Junteross“.
- Bitte Einzahlungen am Postschalter vermeiden, da uns dafür Spesen verrechnet werden. Vergangenes Jahr sind so Spesen im Umfang von mehreren Hundert Franken angefallen. Wir werden diese Spesen für Einzahlungen am Postschalter dem Zahler verrechnen müssen. Wenn immer möglich bitte den Vermerk „eigenes Konto“ angeben.
- Im Juli 2010 stehen wir für das Basel Tattoo in der Arena und werden ein Teil des Historischen Akts Morgestraich sein. Proben für die Teilnehmer stehen an und werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Martina sucht für das OK Kellerabstieg noch Leute und Ideen.
- Fränzi sucht noch zwei Vorstandsmitglieder für die Junge Garde (Schryber, Beisitzer)

Edith bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schliesst die Sitzung um 22.15 Uhr.

Für das Protokoll, Niggi Leuenberger

---

**DAS ORIGINAL**



**VON**

**musik oesch basel**

**DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE**

---

**Spalenvorstadt 27 · 4051 Basel · 061 / 261 82 03**

## Interlake 2010

Ame nasse und kalte Frytizobe  
Ändi Juni sin d Junteressli digg  
ypaggt unter dr Wärmelampe vor  
eme Pub gsässe und hän e WM-Spiel  
gluegt. S isch dr Start ins Wucheänd  
vom Eidgenössische Pfyffer- und  
Tambourefescht 2010 in Interlake gsi.

Räge-, Rägeetröpfli  
Es ragnet uff mi Köpfli  
Es ragnet us em Wolgedach  
Und alli Blüemli wärde nass  
Und alli Stainli uf dr Gass  
Räge-, Rägeetröpfli

Am Samschtigmorge isch früh  
Tagwach gsi. Mr hän zämme Zmorge  
gässe und sin denn in Käller (grad  
näbem Wellness-Berych :) uns go  
ypfyffe. Dr erschi Uftritt – numme d  
Pfyffer – hämer mitem «Rossbolle»  
ka, als zwaite Marsch hämer inere  
Kirche dr «Monty» piffe – immer mit  
grosser Tamboure-Fan-Gmeinschaft  
im Publikum – vyle Dangg.

In dr gmischte Sektion hämer  
denn zerscht dr San Carlo, denn dr  
«Nunnefurz» und zum Abschluss no  
d «Route Symphonie» im Feschtzält  
gmacht, will d Marschkonkurränz  
wägem Wätter laider nid het könne  
dusse stattfinde.

Nach em ragne kunnts go schiffe,  
nach em schiffe, do seichts,  
in der Schweiz, in der Schweiz,  
in der Schweiz  
(Peach Weber/Nachem Räge  
– Schweizer Sommerhit)

Am Samschtignomidag noch de  
Wettkampf hämer denn schnäll ins  
Hotel welle uns go warmi und troggeni  
Sache azieh. Zum Laufe isch es zwor  
nid wahnsinnig wyt gsi, aber doch  
öbbe e Halbstand. E Taxi hets grad  
kains umeka und so het d Christine  
kurzerhand e Car aghalte, wo grad  
duregfahre isch. Noch eme kurze Flirt  
mit em Buschauffeur het dä denn  
zuegstumme, und so sin mir ca. zäh  
Junteressli im e aigene Car in unser  
Hotel gfahre worde.

Räge-, Rägeetröpfli  
Es ragnet uff mi Köpfli  
Es ragnet us em Wolgedach  
Und alli Blüemli wärde nass  
Und alli Stainli uff dr Gass  
Räge-, Rägeetröpfli

Nach eme gmietlige Znacht am  
Samschtig und e paar Minute trogge-  
nem Gässle het sich d Grubbe denn  
langsam uffglöst, die ainte sin ins  
grosse Feschtzält, die andere ins  
Walliser Zält, die Dritte sin no bitz go  
gässle und e Dail isch hai – hämmer  
gmaint...

Wo mir uns denn, als fascht Letschi,  
irgendwenn au uff e Haiwäg gmacht  
hän, simer no amene ominöse Pub  
vrby ko. Dört inne hets vrdächtich  
nach zwai Junteressli usgseh und  
tatsächlich: d Kathrin und d Katja  
inmitte vo de Staine-Pfyffer. E kurze  
gmainsame Schlummerbächer und  
d Stainlemer hän entschiide, dass si  
uns gärn wän hai beglaite. So simer  
mit de Pfyffer vo dr Staine durch

Underi Rägass 29  
bim Claraplatz  
Tel. 681 13 62



Für Kenner und Geniesser

**Marti-  
starkstrom**

Starkstrom- und Schwachstrom-  
Installation in Haushaltungen,  
Gewerbe, Industrie und  
Verwaltungen.

Marti Elektro-Installationstechnik AG  
Bleichstr. 15, 4058 Basel, Tel. 061 690 91 91

[www.architektur-fries.ch](http://www.architektur-fries.ch)



061 702 04 06

[fries.u.arch@gmx.ch](mailto:fries.u.arch@gmx.ch)

s nächtliche Interlake in Richtig vo  
unserem Hotel losmarschiert. Nach  
eme musikalische Höheflug, diverse  
Lachafäll und luschtige Zwüscherüef  
simer sicher im Hotel ako und alli  
miteme zünftige Tinitus ins Bett go  
pfuse... :)

Nachem rägne kunnts go schiffe,  
nachem schiffe, do seichts,  
in der Schweiz, in der Schweiz,  
in der Schweiz  
(Peach Weber/Nachem Rägne  
– Schweizer Sommerhit)

Vor dr Rangvrkündigung im grosse  
Feschtzält hämer no dr Feschtumzug  
vor uns ka. Dr Petrus het Erbarme ka  
und so hets genau in däne 30 Minute,  
wo mir gloffe sin, nid gränet und  
gaaaaaanz e bitz het sogar d Sunne  
vom Himmel gschunne. Denn isch d  
Spanning als wie grösser worde und  
mr hän im Feschtzält druff gwartet,  
dass ändlig unseri Sektione dra  
kömme: In dr Gmischte hämmers uff  
dr 7. Rang gschafft, bi de Pfyffer hets  
uf dr 6. Rang glängt. E super Resultat,  
wo mr druff könne stolz si!!! Danke vyl  
Mol an d Christine und dr Pascal und  
alli, wo drbi gsi sin.

Räge-, Rägeträpfli  
Es rägnet uff mi Köpfli  
Es rägnet us em Wolgedach  
Und alli Blüemli wärde nass  
Und alli Stainli uff dr Gass  
Räge-, Rägeträpfli

Während dr Zugfahrt vo Interlake  
zrugg nach Basel sin mr denn zfriide  
und glügglig in unserem Wage gsä-  
se, hän gapèrolet und uns e bitz vo dä  
asträngende letschte Täg erholt.

Nachem Räge kunnts go schiffe,  
nachem schiffe, do saichts,  
in der Schweiz, in der Schweiz,  
in der Schweiz

Zum Abschluss vom e glungene,  
wenn au nasse und kalte, Pfyffer- und  
Tambourefescht in Interlake sin denn  
alli Basler Clique zämme die Freie  
Stross ab. Es het nomol richtig gfäggt  
und irgendwie isch scho bitz Vorfreud  
uff s nägschte Fescht im 2012 in  
Lieschtel uffko.

E Junteressli





# Basel Tattoo 2010

**Morgestraich im Hochsummer, oder wie me trotz über 30 Grad e Hiehnerhut überchunnt!**



In dr Wuche vom 17. bis 24. Juli 2010 het s diisjöhriige Basel Tattoo statt gfunde. Näbscht vyyle andere sensationelle Gruppe us aller Wält, hän das Johr au 12 Basler Clique dörfe mitwirge. Unter em Titel «Historischer Akt», isch dr Basler Morgestraich vorgstellt worde.

Klar dass mir dr Afroog vom Eric Julliard ohni z überlege zuegsait hän! So isch es cho, dass d Junteressli zämme mit andere Clique e Wuche lang jede Obe (mänggmol au zwai Mol pro Obe) s Morgestraich-Feeling hän dörfe präsentiere. Was für e irrsinns tolli Sach!

Dr Gloggeschlag, s Liecht wo pinggtlig bim vierte Schlag abgange isch und denn die x-tuusig Zueschauer, wo nümme us em «aah» und «ooh» use cho sind!

Am Samschtig, 24. Juli 2010 am Noomidaag denn no dr Höhepunkt. D Tattoo Parade! Bi schönschtem Wätter sind alli Dailnähmer vom Tattoo an über hunderttuusig Zueschauer, wo d Stroosse gsüümt hän, verbi defiliert! Wenns aim do nit kalt dr Ruge abegloffte isch!

Es isch wirklich e super tolli Wuche gsi und si wird uns sicher no lang in schöner Erinnerung blyybe.





Astoooh zum Yystoooh



Stärke für dr näggschti Uftritt...



None klains Schlööfi mache...



Interkulturelli Beziehige pflege...





Und d'Nacht in dr Cast Bar ussklinge loh...

## Morgestraich mit Ballerinas und ohni Händsche, oder wenna bi 30 Grad vieri schloot

E bitz komisch isch me sich jo scho vorko, wenn me zoobe um die finfe an Clarablatz gsegglet isch, in d Rätzstadt aabe, go s Goschdym schnappe, die letschde Inschtruggione abhole und denn uff e, ebe uff e Clarablatz isch go warte. Bi 30 Grad! Im Juli! Gohts no?

Dä Tattootraich mit em Morgestraich het wohrschynlig vyyline Fasnächtler ainiges abverlangt in punggto Moral: S isch weder Fasnacht, no kalt, no han y siibehundertausig Schichte aa, no isches vieri am Morge...nai s isch eher warm, oder haiss und Summer und zoobe und häll vorusse und iberhaupt! Aber sobald me aabegstoche isch in die besagti Rätzstadt: verdrauti Gsichter kemme aim entgege, me griesst do und deert, Stäggladärne wärde ummedrait, Fasnächtler in scheene Goschdym wuusle dur d Gäng, hän sich die moralische Bedängge und d Hitz im Keerper verzooge und me het richdig gspyyrt: Do ligt ebbis in dr Luft: Nai, nid ebbe dr Gschmagg vo Mählsuppe und Käeswajie (die wo in dr Rätzstadt gsi sinn, wisse wies gschmegett het:

definitiv nid erwähnenswert!) sondern e gueti Stimmig, e Fieber oder Fyyr, e frindschaftligi Atmosphäre, d Vorfreud uff das, wo kunnt. Fasnachtsfieber ka mes nid nenne, wiso au: aber es isch e glatti, spezielli Fasnächtlerstimmig uffko. Erschd rächt kurz vor em Ufftritt, rächts näb dr Kasärne, wenn alli langsam yygstande sin und me de Holländer uff de Velos het kenne zueluege, bevor me denn mit all däne zwaihundertnyynderissig andere Fasnächtler in d Arena gloffe isch: lachend, schwätzend, mit dr Larve underem Arm, jo ebbe so, als wurd jetz denn grad vieri schlo. Das hets denn au, s Liecht isch ab und dr Morgestraich het d Kasärnemuure erzittere lo!

So vyyl Mool dr Morgestraich «giebt» wie das Joor hämmer wohrschynlig alli im Lääbe no nie, mit de Ballerinas und ohni Pulli, Händsche oder Ammedyysli wärde mr ys nieme zem Morgestraich uffstelle, und die speziell Athmosphäre vergässe mr au nid eso schnäll!

Scheen isch er gsi, dä Tattootraich!

**Mit ere Schlebach-Drumme  
wird jedes Junteressli zum  
Zugpfärd!**



Riehentorstrasse 15, 4058 Basel, T 061 692 30 80, [www.schlebach.ch](http://www.schlebach.ch)



**Warteck. Das unverschämte Bier.**

## Erschti Pfyfferstund nach de Summerferie

Am 9. August 2010 – es isch e wunderschöne Summerdaag gsi – händ sich d Pfyffer und Pfyfferinne vo de Junteressli zu ihrer erschte Pfyfferstund droffe. Wie immer hän mir alli s Piccolo und d Noote deheim glo und sin aifach em Uffruef vo de Organisatorinne gfolgt. Dä het ghaisse, me söll ab de siebeni Zobe uff dr Wiise bi dr Kasärne yträffe. Mir hän gmacht, wie uns ghaisse worde isch. Uff ebbe däre Wiise unterem e Baum sind mir mit eme chliine feine Apéro empfangen worde. Nach öbbe ere halbe Stund, in däre sich alli vyl zverzelle ka hän und e paar flyssygi Hälfer uff dr Wiise so komisch Holzklötz uffgestellt hän, sin mir zämmegruefe und in wytere Verlauf ygweiht worde. Do hets ghaisse, dass mir zerscht alli zämme «Kubb» spiile und denn uff die Nüni wärde go Znacht ässe. Guet, aber was isch «Kubb»? D'Annika und

no es paar anderi Kenner vo däm Spiil hän uns denn erklärt, wie me das muess agoh. Aha – die Holzklötz, wo im Rase stöhn, muess me mit dene schmale runde Holzstange durch wärfe probiere umschmaisse! Jä soo!! Und dr König in dr Mitti darf me



erst am Schluss umwärfen! Hmm, das sött jo nit soooo schwiiirig si..... Denkste!! Do isch zielt und gfutteret worde, oft het me es «ou naïii!» ghört und wenn denn tatsächlich mol öbber sone Holzklötz braicht und au umschmisse het, denn het das grad die ganz Kasärne mitübercho, so luut isch jewyyls jublet worde. Alles isch probiert worde!

Me het em Gegner d Holzklötz unter Gras versteckt, me het «Zyylwasser» drungge, anderi händ ganz aigeartigi Wurfstellige ygnoh ....

Wider anderi sind vo ihre Gruppespähnli durch «Schlegelanenan-derklopfe» agspornt worde...





## Sun, fun and nothing to drum

Viel zu schnell schmolz der Sommer dahin – Andy's Einladung zur Wiederaufnahme der Übungsstunden kündigte das Ende der Ferienzeit erbarmungslos an. Es ist eine schöne Tradition, dass die erste Trommelstunde ganz ohne Schlepp, Doublé und Ändstraich stattfindet. In diesem Jahr wurde eine angesagte In-Location zum Ort des Wiedersehen-Feierns gewählt. So versammelten sich erholte und gutgelaunte Junteressli-Tambouren in luftiger Höhe am City Beach. Von wegen In-Location – nicht einmal unsere Youngsters gehören nach eigenen Aussagen zu den Stammgästen. So blieben wir vom Anfängerfehler nicht verschont und platzierten uns just neben einer röhrenden Musikbox. Nach dem dritten «Häää...?» tauschten wir die zwar bequeme aber nicht sehr kommunikationsfreundliche Sitzgelegenheit gegen eine etwas ruhiger gelegene Stehbar. Es hat sich gelohnt, nun hören und geniessen wir die Sommerstorys von allen Seiten. Die Ferienerlebnisse wurden zum ersten Traktandum. Einmal mehr erstaunt es doch, wie unterschiedlich die Präferenzen in Sachen Gestaltung der arbeitslosen Zeit ausfallen. Während die einen im Tessin Familienferien mit Kinderanimation pflegen, stürzen sich andere waghalsig auf Mountainbikes die Berge runter (ob diese mit Muskelkraft oder per Bähnli erobert wurden, blieb unausgesprochen). Eine dritte Kategorie begab sich in fremde Länder und erkundete

unbekannte Kulturen und da gibt es auch noch solche, die wochenlang feuchtfröhlich feierten. Jedem das Seine – Hauptsache sun, fun und kai Kater am Ändi. Bald war die Sprache vom frühsommerlichen Highlight der besonderen Klasse: Interlaken. Nebst der tollen musikalischen Leistung kam da doch noch die eine oder andere amüsante Geschichte auf den Bartisch. Man sprach von Vorlieben gewisser Mitglieder für first-class-Luxushäuser und anderen, welche ihre Karosse in eben diesem nobel parkieren liessen. Einig war man sich in einem Punkt: Gässle bei Regen macht einfach keinen Spass. Da gibt es trockenere Alternativen, die schlussendlich doch noch feucht endeten. Ja ja, man erfuhr allerlei an diesem lauen Sommerabend. Zum Beispiel auch, dass ein weiteres klitzekleines Junteressli am Heranwachsen ist. Alles Gueti, liebs Mami-Junteross! Leider lässt die Planung (zum zweiten Mal!) zu wünschen übrig, sodass an der nächsten Fasnacht erneut ein Loch in den Tambourenreihenentstehen wird... Es wurde noch von einem weiteren Erfolg berichtet: Ein Überflieger schliesst seine Berufsausbildung im Rang ab. Bravo! Weitere Themen wie Marmorcake, Rodelbahn und Fallschirmspringen seien an dieser Stelle nicht ausgeführt. Es wurde der heiteren Schar auf dem Dach auf jeden Fall nicht langweilig. Durch einen glücklichen Zufall wurde zur Schlummerbecherzeit ein Geburtstag ausgeplaudert. Völlig freiwillig spen-

dierte das Geburtstagskind die letzte Runde. Wir nahmen diese mit ganz ganz schlechtem Gewissen gerne an. Cheers – und nochmals ein herzliches Dangeschehen!

Mit sun, fun und viel Traderaklatsch verging der Abend wie im Fluge. Der lange Lift brachte die Tam-

bourenschar auf den Boden der Realität zurück. Ab sofort heisst es wieder Schlegel, Noten und a lot to do – schliesslich haben wir nicht nur am Spalebärg eine Baustelle...

Dr Ghostwriter vo dr  
Tamboueregruppe

---

## Grill-Hock vom 20. August 2010

Brigitte, André und ihre Crew empfangen uns am Freitag 20. August auf dem Camping – Platz in Kaiseraugst mit einem Apéro. Dieses Jahr konnten sie zum ersten Mal nicht nur Vorträhler vom Stamm, der Alten Garde und Ehemalige begrüssen sondern ganz offiziell auch Tambouren und Pfeifer.

Wir alteingesessenen Vorträhler kennen die wunderbare Lage des Camping-Platzes Kaiseraugst auf dem Areal des Strandbades, eingerahmt von Bäumen direkt am Rhein im Bereich des Kraftwerks Augst gelegen und wissen von den perfekten Vorbereitungen des OKs. Diese Highlights konnten auch die neuen Gesichter voll überzeugen und so waren nur positive Stimmen zu hören.

Es standen wiederum für alle nach dem Apéro verschiedene Salate und ein Grill-Service bereit, der das mitgebrachte Grillgut nach Wunsch des Besitzers saignant, a point oder bien cuit grillierten, so dass wir uns ohne Angst vor verkohltem Fleisch unterhalten konnten.

Nachdem alle den Hauptgang genossen hatten, konnten wir uns am Dessert-Buffer und Kaffee erfreuen, so dass es für einige nicht mehr spät sondern schon wieder früh geworden sein soll.

Ich möchte an dieser Stelle allen beteiligten Crew-Mitgliedern nochmals herzlich danken und freue mich bereits auf den Grill-Hock 2011.

# Vorstandssessen 2010

Am Samstag, 21. August luden unsere zwei E's zum Vorstandsbummel ein. Wir trafen uns zuerst in der Grün 80, um den Golfschläger zu schwingen. Nach einem reichhaltigen Apéro (herzlichen Dank an Doris und an Alexandra) dislozierten wir gemütlich nach MuttENZ zu Esthis Haus (tschuldigung, Ruedis Haus ;-).

Esthi und Edith verwöhnten uns mit einem tollen Buffet mit Salaten, Grilladen und auch hervorragenden Desserts.

Der Vorstand verbrachte einen gemütlichen Abend, diesmal ohne Traktanden, dafür mit vollen Bäuchen! Herzlichen Dank an Edith und Esthi!!





# KELLER

Textilreinigung

in **Allschwil**

Steinbühlallee 200

Filialen in Binningen & Basel

© 061 302 42 62

Wir reinigen Kleider, Vorhänge, Heimtextilien, Leder, Teppiche, Polstermöbel und vieles mehr.

**Hemden-Service** (Waschen und Bügeln im Abo nur Fr. 3,55!)

Wäsche-Service • Betten-/Duvet-Service  
• Eigenes Nähatelier

Werbe- und Schmutzfangmatten: Verkauf, Miet- und Pflegeservice.

seit über  
60 Jahren

# AED

-RÄUMUNGEN

-UMZÜGE

*-RENOVATIONEN.....zu günstigen Konditionen !*

**A. Dietz Langegasse 46 4104 Oberwil**

**Tel. 061/ 401 10 73, Natel 079/ 633 40 50**

**MACHEN SIE SICH KEINE SORGEN.  
DENN WIR KOMMEN JA SCHON MORGEN.**



# Pfyfferbummel 2010

Aimol mehischeswiider sowyt gsi. Au das Joor het wiider dr Pfyfferbummel statt gfunde.

Gwüsst wenn und dass är statt findet, hän mr jo scho e Zytli.

Nach laaaaangem Warte hän mir denn au s'extrem lang ersehnte Mail becho, mit de extrem wichtige Agoobe.

Sportlich und gueti Schueh het's ghaisse... Hmm... was do ächsch uff uns zuekunnt!?

E paar hän au scho Vermuetige gmacht, was sich s'Organisationsduo ächsch so loo yfalle het!? ;-)

Gohts ächsch uff e Sailpark!?!)

Tatsächlich isch die Vermuetig denn au richtig gsi.

Nach emene gmietliche Aperöli mit Sunneschyn im «Les garecons» am Badische Bahnhof, sin mir denn alli



zämme mit dr S-Bahn nach Lörrach gfare. Nach e paar Schrittlì isch es denn wyter in Bus gange. Dä het uns denn in Erläbnisklätterwald Lörrach kutschiert. Zum Glügg hän mir e Frässpäggli becho, bi däre eeeextrem lange Reis! ;-)

Kuum sin mr aako, hän mr's au scho fascht nid möge erwarte, bis es ändlich los goht.

Plötzlich het's gstartet... Im ene schöne Krais het uns denn e junge Inschtruggder erklärt, wie mir die Gstärtlì mien aalege, dass sy au wirklich sicher sin.

In tollem Teamwork hän mir denn das au mit Bravour gmaischteret.



Denn isch es zum Aafängerparcour gange. Dört isch uns zaigt worde, wie mir d'Häring mit däm extremeem sichere Sicherigs-Syschtem uss Düt-schland mien bediene.

Was ich persönlìg ganz toll gfunde ha, isch, dass wirklich alli dä Aafängerparcour bewältigt hän. Nach däm het denn au jede gwüsst, ob är will wyter mache oder lieber doch chli an Waldrand go höggle.

Uff aimol het me e huffe Junterössli in de Bäum gseh. In ca. 10m Höchi



mol mehr mol weniger, het denn jede könne uesteschte, wo ihri Gränze sin.

Bii de ainte isch es d'Höchi gsi, bi andere eher dr Glaube, dä Übergang z'schaffe... Aber Spass het glaub jede gha!!

Mir persönlich het dr Rutschparcour eeextrem super gfalle!!! Au wenn y dailwys scho fascht Angscht gha ha, dass myni Händsche vom Brämse glyy e Loch hän! ;-)

Nach däm sich denn au dr Letscht chli ustoobt het, hän mir dr Aperö Nr. 2 becho. Gmuetlich hän mr knabberet und Cüpli drungge und denn hän mir uns so langsam wiider uff e Ruggwäg gmacht.

Dr glyych Wäg wiider zrugge und vom Badische uss ins 6er Tram in d'Innerstadt.

Dört hän mr e Boxestopp in dr Stöcklibar gnosse.

E feins Znacht hets aaschliessend im Latini gäh! Mmmmmh, so fein!!

Nachdäm denn au dr Letscht sy Ässe becho und gschlemmeret het, sin die, wo no hän möge, ans Unifescht gange. Dört het sich dr Grossdail vo dr Gruppe verabschiidet.



Y ha's e super Pfyfferbummel gfunde! Het richtig Spass gmacht und y wird sicher glyy wiider mol in so e Sailpark myni Gränze go uesteschte.

Vyle Dangg für die eeextrem tolli Organisation!!!



## Dorothea Hediger-Baumgartner – die letzte Fasnacht mit einem Sonnenschein



„Let the sunshine in“ – das war der Hippie-Song, welcher am Fasnachts Mittwoch-Nachmittag während unserem Cliquenhalt im Barbara-Keller aus dem Ghetto-Blaster dröhnte. Just in diesem Moment betrat Dorothea den Raum im Junteressli Zugskostüm. Dorothea als Junteressli-Hippie! Es hätte kein treffenderes Lied geben können. Sie hat gestrahlt, wir haben geklatscht und gehohlt. Unser „Sunshine“ kam herein. Bis um halb vier am Donnerstag-Morgen hat sie uns im Rollstuhl mitten in unserem Hippie Zug begleitet. Sie wollte keinesfalls zurück ins Spital. Wir wussten alle, es war ihre letzte Fasnacht. Sie wollte geniessen und auskosten, was noch möglich war! Dieses Fasnachtserlebnis hat sie dermassen beflügelt, dass sie am Junteressli-Bummel - für uns alle offensichtlich in besserer körperlicher Verfassung - teilnehmen konnte. Auf Wunsch von Dorothea haben wir uns am Bummel-Endstreich mit dem Rossballe von ihr verabschiedet. Ein sichtlich emotionaler Moment für alle.

Dorothea's Junteressli Engagement war vorbildlich! Stark gezeichnet von ihrer schweren Krankheit nahm sie gar den Weg in unseren Cliquenkeller zur Nachfasnachtssitzung auf sich. Für viele war das der definitiv letzte Kontakt mit Dorothea. Knappe drei Wochen später, am 23. April 2010, ist Dorothea für immer eingeschlafen.

Im September 2008 hat Dorothea erstmals von ihrer schweren Krankheit erzählt. Es grenzt an ein Wunder, dass wir sie noch über einenhalben Jahre in unserem Kreis als Junteressli erleben durften.

Um die Jahrtausendwende ist Dorothea zu den Junteressli gestossen. Als älteste Tochter einer Kleinbasler Fasnachtsfamilie war sie bereits als junges Mädchen in unserer Clique und hat zusammen mit der Familie Buck freundschaftlichen Umgang weit über das Cliquenleben hinaus gepflegt. Dorothea's Tochter Sibylle war bei den jungen Junteressli als Pfeiferin aktiv. So war es die logische Konsequenz, dass auch Dorothea wieder zurück zu den Junteressli gestossen ist. Sie war nicht nur als Pfeiferin aktiv, sondern hat über Jahre auch als gute Seele im Kellerteam mitgewirkt. Immer wenn Helfer gesucht waren – Dorothea stand im Keller. Nach den Anlässen hat sie jeweils freiwillig den grossen Berg Tisch- und Küchentücher nachhause genommen. Wenige Tage später lagen diese frisch gewaschen und perfekt gebügelt (dank ihrem Laura-Star © ), wieder im Keller zur nächsten Benutzung bereit. Ja - in hauswirtschaftlichen Belangen konnte ihr niemand etwas vormachen.

Im vergangenen Herbst hat Dorothea zusammen mit Regula noch zwei Wochen Ferien in Beatenberg verbracht – mit einem grossen Koffer voll mit Medikamenten. Sie hat die Tage genossen, trotz der körperlichen Strapazen, die solch eine Reise mit sich bringt. Die Abwechslung vom Alltag daheim in Basel, die Nähe zu guten Freunden, das hat Dorothea gut getan.

Dorothea hat ihr Ding durchgezogen. Manchmal ohne viel zu überlegen. Negative Gedanken zu äussern war ihr fremd. Sie hat stets vorwärts geschaut – besonders in den schwierigsten Zeiten ihres Lebens. Ihr Optimismus und ihre Tapferkeit waren beeindruckend. Es schien fast als würde sie - die doch eigentlich Trost und Unterstützung gebraucht hätte - uns trösten.

Dorothea du wirst uns fehlen. Aber du wirst weiterhin mit uns sein, denn ein manches Junteressli trägt ein Kostüm, welches du geschneidert hast!

Regula, Edith und Esthi



**Urs Schaub AG,  
Postgasse 14  
4102 Binningen**

**☎ 061 421 61 80**

[www.ursschaubag.ch](http://www.ursschaubag.ch)

[info@ursschaubag.ch](mailto:info@ursschaubag.ch)

**Sanitäre Installationen / Spenglerei  
Planungsbüro / Flachdach / Blitzschutz  
Reparatur – Service**

**Mutz & Bretscher  
Gartenbau GmbH**



**Gartenunterhalt, Umänderungen, Neuanlagen, Steinarbeiten**

Postfach 114  
4142 Münchenstein 3

Fax 061 411 32 61  
[info@mutz-bretscher.ch](mailto:info@mutz-bretscher.ch)

Büro/Werkhof Arlesheim  
Tel. 061 411 32 56

Büro/Werkhof Magden  
Tel. 061 843 10 15

## **Jugendfest vom 13. Juni 2010**

Am 13. Juni 2010 um 10.30 versammelte sich eine kleine Gruppe von Jungen Junteressli beim Waisenhaus für den traditionellen Umzug vom Jugendfest. Es ist für uns zur Tradition geworden alle 2 Jahre an diesem Fest mitzuwirken. Es war dieses Mal nur eine kleine Gruppe, da an diesem Wochenende ja auch noch das Cliquengrüppli stattfand. Aber nichts desto trotz marschierten wir tapfer mit und konnten unsere

Clique einmal mehr im Kleinbasel präsentieren. Nach einer kurzen Pause auf der Claramatte ging es wieder zurück ins Waisenhaus. Dort hatten wir die Gelegenheit noch einen Imbiss einzunehmen und ein kleines Geschenk vom Jugendfestverein entgegenzunehmen.

Als kleine Info. Wir nehmen im Jahre 2012 wieder am Jugendfest teil, welches in diesem Jahr sein 100 Jähriges Jubiläum feiert.



## Clique-Grümpeli vom 12. - 13. Juni 2010

Wir haben am Gligge Grympeli 2010 teilgenommen. Die Binggis I Jahrgang 2000 und jünger wurden sensationelle Zweite von ihrer Kategorie.

Die Binggis II Jahrgang 1996 und jünger haben das Turnier in ihrer Kategorie gewonnen.



## **Kuchenverkauf der Jungen Garde**

Am Samstag, 28. August 2010 organisierte die Junge Garde einen Kuchenverkauf auf dem Claraplatz. Trotz strömendem Regen sind viele junge Helfer und Helferinnen erschienen. Auch die zahlreichen Kuchenspenden der Eltern sind heil am Stand angekommen. Dank einer Tischleihgabe vom Münchnerhof und einem Zelt von den Eltern von Michelle Linder konnte der Kuchenverkauf tro-

cken über die Bühne gehen. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei der Bäckerei Bubeck recht herzlich für die Kuchenspende bedanken. Der Kuchenverkauf, der insgesamt 4 Stunden gedauert hat, ging trotz stetigem Regen für uns sehr positiv zu Ende. Der Erlös konnte sich sehen lassen. Die nichtverkauften Kuchen wurden eingefroren und als Zvieri im Weekend verzehrt.

An advertisement for 'ATELIER BAJASS'. The background is a grayscale image of a stylized, smiling character with large, pointed ears and a beard. The text is overlaid on the image. At the top, 'ATELIER' and 'BAJASS' are written in large, bold, white capital letters. Below that, contact information is listed: 'Bläsiring 107 CH-4057 Basel', 'Tel. +41(61)692 1414', 'http://www.bajass.ch', and 'e-mail: info@bajass.ch'. At the bottom, the text 'Fasnachtsatelier' is written in a cursive font, followed by 'für alles was für d'Fasnacht braucht wird...'. On the right side, there is a vertical text element: 'Für Euch stelle mir uns uf dr Kopf' written in a cursive font.

**ATELIER**  
**BAJASS**

Bläsiring 107 CH-4057 Basel  
Tel. +41(61)692 1414  
<http://www.bajass.ch>  
e-mail: [info@bajass.ch](mailto:info@bajass.ch)

*Fasnachtsatelier*  
*für alles was für d'Fasnacht braucht wird...*

*Für Euch stelle mir uns uf dr Kopf*

## Cliquen Weekend, Junterressli Jungi Garde

Cliquen Weekend – das heisst: Sujet finden, wenig schlafen, Fussball spielen, Kub spielen...



Um 13.15h ging es los vom SBB, mit Zug und Postbus zum Lagerhaus mit Selbstverpflegung, das neben dem Wald lag und einen Fussballplatz hatte. Keine besonderen Vorkommnisse...

Am ersten Abend haben wir Spaghetti am Tisch, und nachher Schoki-



Banane am Lagerfeuer gegessen. Davor mussten wir noch das Holz im dunklen Wald suchen, in dem wir uns die ganze Zeit gegenseitig auflauerten. Am nächsten Vormittag



musste das Sujet gefunden werden. Schwierige Wahl mit einem geheimen Ergebnis .

Nach dem Mittagessen ging es nach einer ganz kurzen Nacht langsam wieder zurück, denn jemand musste ja noch das Haus putzen. Das taten



dann alle diejenigen, die Dessert wollten...

Auf der Rückfahrt ging es wieder mit dem Postbus zum Bahnhof. Aber dieses Mal hatten wir sehr viel Spass. Wir spielten das Brillen-Pfadspiel. Der Busfahrer kannte nicht nur dieses Spiel, sondern spielte es mit – über den Lautsprecher. So das alle im Bus die ganze Zeit lachen mussten. Er gab uns sogar über den Lautsprecher durch, wann und wo unser Zug abfährt. Also kamen wir alle rechtzeitig an.



## **ZJTPF in Rothrist vom 25./26. September 2010**

Am 25. September um 8.30 Uhr machte sich eine Gruppe von Jungen Pfeiferinnen (Zita, Léoni, Patrizia, Ramona, Olivia, Céline, Isabelle, Alexandra und Nadine) auf den Weg nach Rothrist. Sie wurden von Fabienne, Claudia, Annika und Sascha begleitet. Am Samstag standen die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Als erste musste Zita ans Werk. Am Samstagnachmittag war der Rest der mitgereisten Jungen dran. Am Sonntagmorgen zu früher Stunde mussten sie noch im Gruppenwettkampf antreten. Am Samstag wurden sie noch tatkräftig von Michelle L. unterstützt. Die Übernachtung in der Massenunterkunft war für viele ein wenig stressig und an viel Schlaf war nicht zu denken. Am Sonntagnachmittag reiste dann noch Michèle Müller als Fotografin an. Ebenso Patrick W. und Fränzi M. als Vertreter vom Jungen Vorstand und Tanja S. und Peter G. als Unterstützung, um mit den Jungen die Rangverkündung zu erleben. Zuerst wurde aber noch der Umzug durch die Strassen von Rothrist absolviert.

Dann endlich der langersehnte Höhepunkt der Veranstaltung. Die Rangverkündung. Jetzt hiess



es Daumen drücken und warten. Endlich kamen die Pfeifer an die



Reihe. Welch ein Jubel!!!!!! Ramona holte sich den ersten Platz im P2





und begleitet hat, und bei allen, die an diesem Weekend anwesend waren. Es waren leider nicht sehr viele!!



und auch Alex erreichte noch einen Platz mit Auszeichnung. In der Gruppe holten wir einen guten 4. Platz. Zita hatte leider nicht so viel Glück. Die Platzierung reichte leider nicht für eine Auszeichnung. Ich bin aber auf alle sehr stolz, die sich der Herausforderung gestellt haben, und bedanke mich bei allen ganz herzlich. Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei den Instruktoren bedanken, die viel Zeit in die Jungen investieren, denn sie sind die Zukunft der Junteressli! Bedanken möchte ich mich auch bei Sascha, der die Gruppe unterstützt



# Schneider

Bäckerei Konditorei

Der Kenner  
gnesst die ächte  
Basler Sunnereedli...

immer frisch, immer echt, immer gut!



Schneider Bäckerei Konditorei  
Clarastrasse 23  
4058 Basel

Telefon 061 692 24 31  
Fax 061 681 32 28

# PIACAG

## SCHILDER + GRAVUREN

Hochstrasse 111, 4018 Basel  
Tel. 061 331 30 66 / Fax 061 331 94 15

## Sommerabend

Der Bündelitag – Samstag war der ideale Tag für den Sommerplausch der Alten Garde. Zum Ferienbeginn war die Anreise bis in den Garten von Mone nicht zu lange, das Gepäck war ganz leicht, Badehosen und Frottiertuch konnte Mann sich bei Wolfgang ausleihen. Und an einen Regenschutz musste keiner denken, die Sonne lachte vom Himmel.

Mone hatte das Fest wunderbar vorbereitet – ein grosses Danke-schön !!! Eine Tropic-Bowle, viele kleine Snacks und der weltbeste Schinken im Teig zu einem prächtigen

Buffet standen für uns bereit. Es schmeckte hervorragend.

Trotz der höchst angenehmen Wassertemperatur wollten nicht ganz alle in den Pool steigen. Wer aber drin war, konnte sich mit Leichtigkeit in die Südsee – Ferien versetzen: Palmen, Sandstrand, Giraffen, ein Black Daiquiri und ...

Herzlichen Dank – und bis zum nächsten JunteRessliAltiGardeSumm erFescht.

UrsK



## Clique-Kaländer

30. Ogdtober 2010	Dambuure-Bummel
6. Novämber 2010	Glaibasler Källerabstieg
9. Novämber 2010	Gmainsami
13. Dezämber 2010	Gmainsami «plus»



s' Juntaross

kunnt wider im  
Januar

Redaktionsschluss  
isch dr  
**31. Dezämber 2010!!!**

Clique-Käller  
Telefon-Nummere  
Redaktion  
Lithos/Gestaltung  
Druck

061 681 22 86  
Esthi Pantaleoni (esther\_p@bluewin.ch)  
Jacqueline Buxtorf  
Speedy Print, Basel

# Die Schreinerei aus Bottmingen

Innenausbau, Einbauschränke, Küchen und  
Möbel auch in Massivholz

Prüfen Sie auch unser Bettssystem Trinatura

## Schweighauser

Schweighauser AG, Schreinerei, Innenausbau  
4103 Bottmingen, Bruderholzstrasse 19  
Tel. 061 426 93 26, [www.schweighauser-ag.ch](http://www.schweighauser-ag.ch)

**Feschter soll me fyre wie sy falle!**



Fir Geburtsdaags- und Familiefeschter, Jubiläumssyre  
und Gschäftsässe goht me am beschte in  
**Junteressli-Käller an dr Drohtzugsstrooss 69!**

Usskunft git unsere Källerchef **Peter Glanzmann**  
E-Mail: [kaellerchef@junteressli.ch](mailto:kaellerchef@junteressli.ch), Delifon: 061 313 13 11